

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer  
Kindertagesstätten am 17.09.2024**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:17 Uhr**  
**Sitzungsort: Verwaltungssitz des EB DeKiTa, Gliwicer Str. 1, 06842  
Dessau-Roßlau**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Hachmann, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**, eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0**

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2024**

Die Niederschrift vom 18.06.2024 wurde unverändert beschlossen.

---

## Abstimmungsergebnis: 2 : 0: 7

### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Es werden die in nichtöffentlicher Sitzung des Betriebsausschusses DeKiTa am 18.06.2024 gefassten Beschlüsse bekannt gegeben:

#### Unternehmensangelegenheiten

Abrechnung Zielvereinbarung 2021 mit der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTa

Vorlage: BV/133/2024/II-20BTM

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### Unternehmensangelegenheiten

Zielvereinbarung mit der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTA für das Jahr 2024

Vorlage: BV/170/2024/II-20BTM

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Vorlage: BV/107/2024/IV-DKT

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Übersicht über Vergaben der laufenden Betriebsführung

Vorlage: IB/003/2024/IV-DKT

Zur Kenntnis genommen

**Stadtrat Herr George** nimmt an der Sitzung ab dem TOP 5 teil.

### **5 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

**Die Betriebsleiterin Frau Saupe** eröffnet den Tagesordnungspunkt mit einer Vorstellung des Unternehmens anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage).

Folie 13 der Präsentation dokumentiert die Kinderzahlen (Stand 09/2024). Aufgeschlüsselt sind die Anmeldungen von Krippen- und Kindergartenkindern sowie die Hortanmeldungen. Die Statistik zeigt zum jetzigen Zeitpunkt eine Rückläufigkeit von ca. 50 Krippenkindern.

Hierzu meldet sich **Stadtrat Herr Graßmann** zu Wort und hinterfragt, warum die Kinderzahlen im Krippenbereich rückläufig sind?

**Frau Saupe** antwortet, mit der Schließung der KiTa „Bussi Bär“ (51 Krippenplätze) werden aktuell 50 Plätze weniger im Krippenbereich angeboten. Mit der 3. Ausbaustufe (Schaffung von zusätzlichen Gruppenräumen, geplant 2025-2026) am Standort Brauereistraße (KiTa „Bremer Stadtmusikanten“) ist die Herstellung des Urzustandes im Stadtgebiet Ziebigk vorgesehen. Nach einem 3-jährigen Monitoring der Energiemessdaten und dem daraus zu begründendem Nachweis des Fördermittelzweckes, kann mit der Umsetzung der 3. Ausbaustufe begonnen werden.

**Stadtrat Herr George** bittet um eine Sachstandsmitteilung zur KiTa „Buratino“ aus Meinsdorf, Träger: Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt GmbH.

**Die Beigeordnete** teilt mit, dass es seitens der Stadt Dessau-Roßlau noch keine Entscheidung über die weitere Baufortsetzung gibt. Für die Sanierung der Einrichtung ist das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Dessau-Roßlau verantwortlich. Seit 1 ½ Jahren ist das Zentrale Gebäudemanagement bestrebt, ein Ausweichobjekt zur Herstellung der Baufreiheit zu finden.

Der Eigenbetrieb DeKiTa wurde dazu befragt, die KiTa „Bussi Bär“ als Ausweichstandort zur Verfügung zu stellen. Hier können ca. 60 Kinder untergebracht werden. Die restlichen Kinder sollen in einem Mehrzweckgebäude in Roßlau neben der alten Bietheschule untergebracht werden. Nach abschließender Prüfung beider Unterbringungsmöglichkeiten wird ein Änderungsbeschluss zur BV/009/2023/IV-DKT „Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung der Kindertagesstätte „Bussi Bär“ durch den Eigenbetrieb DeKiTa eingebracht.

**Frau Hachmann** teilt mit, dass die weitere Vorgehensweise im Jugendhilfeausschuss besprochen werden soll. Die Beigeordnete bringt zum Ausdruck, dass eine zeitnahe Lösung gefunden werden muss.

**Die Betriebsleiterin** wird in der nächsten Ausschusssitzung einen aktuellen Sachstand zu den Sanierungsvorhaben des Eigenbetriebes DeKiTa präsentieren und die weitere Strategie mit den Ausschussmitgliedern beraten.

**Herr George** bittet um aktuelle Informationen zum Sachstand „Spielmobil“.

**Frau Saupe** informiert, dass das Spielmobil aktuell aufgrund des fehlenden Fahrzeuges nicht tätig sein kann. Verschiedene Bemühungen der Betriebsleitung, das Spielmobil im Haushalt (Ansatz: 37 TEUR) zu platzieren, sind gescheitert. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keinen Lösungsvorschlag. **Herr George** merkt an, dass die Finanzierung somit erst für die nächsten Haushaltsgespräche im Frühjahr 2025 erneut besprochen werden können. **Frau Hachmann** möchte noch ergänzen, dass die dafür benötigten Finanzierungsmittel vor 3 Wochen angemeldet wurden.

**Herr Gärtner**, MA des Jugendamtes, weist darauf hin, dass das Spielmobil nicht durch Mittel in Deckungskreisen erworben werden kann, da diese nicht vorliegen und der Erwerb daher haushalterisch nicht möglich ist. Sollte eine positive Entscheidung zum Spielmobil getroffen werden, muss entweder ein investiver Haushaltsansatz für 2025 eingeplant werden oder eine außerplanmäßige Auszahlung in 2025 erfolgen. Dafür ist dann jedoch eine entsprechende Deckung bereitzustellen. Das Gleiche gilt für den Zuschuss zur Betreibung des Spielmobils im Ergebnishaushalt, da auch hierfür keine Mittel im Plan vorgesehen sind.

**Herr George** ist mit der Beantwortung nicht zufrieden und betont, dass eine Entnahme der Mittel auch aus dem Investhaushalt möglich ist. **Die Beigeordnete** antwortet, dass eine Beantragung der Finanzierungsmittel erfolgt ist. Sie bittet, dass sich die Politik dazu positioniert und die Anschaffung des Spielmobils unterstützt.

**Herr Deckert** weist nochmal hin, dass der Jugendhilfeausschuss den Antrag zur Anschaffung des Spielmobils für das Haushaltsjahr 2025 stellen kann.

**Herr Hoffmann**, DIE LINKE, teilt seinen Unmut mit und weist darauf hin, dass es einen Stadtratsbeschluss über den Einsatz des Spielmobils gibt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum sich die Verwaltung an bestimmte Beschlüsse nicht hält.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Beigeordnete schließt den Tagesordnungspunkt 6 ab und eröffnet den Punkt 6.1.

## **6.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA**

---

**Vorlage: BV/226/2024/IV-DKT**

Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**6.2 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2024 - Quartalsanalyse per 30.06.2024**  
**Vorlage: IV/036/2024/IV-DKT**

**Frau Saupe, Betriebsleiterin Eigenbetrieb DeKiTa**, fasst den wesentlichen Inhalt der Informationsvorlage zusammen.

**Die Stadträtin Frau Marx** bittet um Auskunft, ob mit Beendigung der Entgeltverhandlungen die Liquidität des Eigenbetriebes gesichert ist. Sie fragt weiterhin, was die Folge bei Nichtabschluss der Verhandlungen ist.

**Herr Deckert** informiert, dass der Eigenbetrieb für alle Einrichtungen das Jugendamt zu Entgeltverhandlungen für 2022 aufgefordert hat. Aufgrund von tariflichen Steigerungen der Personalkosten, Sach- und Betriebskostensteigerungen wurde durch das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau eine 5 %ige Anhebung der Entgelte je Einrichtung gesichert. Da eine Entgeltvereinbarung für die KiTa Farbkleckse nicht zustande kam, durften für diese Einrichtung keine Entgelte gezahlt werden.

Gleichzeitig teilt er mit, dass eine gemeinsame Lösung seitens der Stadt Dessau-Roßlau, dem Jugendamt und dem Eigenbetrieb DeKiTa gesucht wird, um den Verlust auszugleichen.

**Stadtrat Herr Hofmann**, bittet um Vorlage eines Stufenprogrammes für die noch 7 anstehenden Entgeltvereinbarungen.

**Frau Hachmann** bittet die Betriebsleiterin, die Berichterstattung zu den Entgeltvereinbarungen für jeden Betriebsausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen. Eine Bestätigung durch die Betriebsleiterin wurde zugesichert.

Eine weitere Frage wurde vom **Stadtrat Herrn Dr. Brozowski** gestellt, warum im Jahr 2021/2022 keine Finanzierungsverträge zustande gekommen sind.

**Herr Deckert** erläutert, dass verschiedene Faktoren für die Erhöhung der Entgelte zugrunde lagen, unter anderem die Plausibilitätsprüfung, die gestiegenen Energie-, Personal- und Sachkosten. Die Prüfung von Unterlagen ist eine gesetzliche Grundlage für die Ermittlung der Entgelte. Auch der zeitliche Faktor spielt hierbei eine Rolle. Er weist darauf hin, dass das Jugendamt die Verpflichtung hat, die Freien Träger vor-

rangig bei den Entgeltverhandlungen zu bedienen, da diese sonst das Instrument der Schiedsstelle in Anspruch nehmen. Beim Eigenbetrieb sind Schiedsstellenverfahren nicht möglich. Sollten die Träger zeitlich nah gestaffelt zu Verhandlungen aufrufen, kann sich die Bearbeitung der Anträge von DeKiTa bei der derzeitigen Personalschwäche verzögern. Die Zusatzvereinbarung war befristet und wurde durch den 1. Nachtrag auf Betreiben des Jugendamtes ergänzt. Der 1. Nachtrag zur Zusatzvereinbarung wurde entfristet.

**Die Betriebsleiterin** ergänzt aus Sicht des Eigenbetriebes DeKiTa folgendes:  
Für das Jahr 2022 wurden für alle Einrichtungen Finanzierungsanträge mit Datum des 21.09.2021 beim Jugendamt (inkl. der KiTa „Raguhner Straße“) gestellt. Der Eigenbetrieb DeKiTa hatte in enger Abstimmung mit Frau Nußbeck (damalig in der Funktion als Betriebsausschussvorsitzende) zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen im Januar 2022 nochmalig aufgefordert.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und der Tagesordnungspunkt 6.2 wird beendet.

## 6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

**Herr Tschammer** bittet um Korrektur der Anwesenheitsliste hinsichtlich seiner Person (Fraktion SPD – nicht Fraktion CDU).

Die **Beigeordnete** schließt den öffentlichen Teil und öffnet den nichtöffentlichen Teil.

## 9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch die **Beigeordnete Frau Hachmann** 18.27 Uhr beendet.

---

Eter Hachmann

Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-  
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer